

# KÜHLHAUS ZENTRUM AG

## Hamburg

### 2. Zwischenmitteilung des Geschäftsjahres 2010 nach § 37x WpHG

#### *Wesentliche Ereignisse und Geschäfte des Unternehmens*

Das zweite und dritte Quartal 2010 lag sowohl in Bezug auf den Umschlag, als auch die Auslastung unter den Erwartungen. Der Abwärtstrend von Januar bis Juni konnte im dritten Quartal gestoppt werden. Eine nennenswerte Belebung des Geschäfts ist bisher nicht zu verzeichnen.

Mit Wirkung zum 30. April 2010 hat die Nordfrost GmbH & Co. KG 91,035% der Aktien der Gesellschaft erworben. Mit Vertrag vom 28. Mai 2010 wurden weitere 8,000% der Aktien durch die Nordfrost GmbH & Co. KG erworben. Im Zuge des Pflichtangebotes an die verbliebenen Aktionäre hat die Nordfrost GmbH & Co. KG weitere 134 Aktien und nach Ablauf der Frist 1 weitere Aktie erworben, so dass sie jetzt 99,71% der Aktien der Gesellschaft hält.

Seit dem 23. Juni 2010 gehören dem Aufsichtsrat der Gesellschaft als Vertreter der Gesellschaft an:

- Herr Horst Bartels, Schortens, Vorsitzender
- Herr Eberhard Schodde, Wilhelmshaven, stellvertretender Vorsitzender
- Frau Heike Schnell, Hamburg, Arbeitnehmervertreterin

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates

- Herr Wolff Lange, Hamburg, Vorsitzender und
- Herr Mag. Walter Mayer, St. Florian, stellvertretender Vorsitzender

sind zum 23. Juni 2010 ausgeschieden.

Die Bestellung des Herrn Jens Kobbenbring zum Vorstand der Kühlhaus Zentrum Aktiengesellschaft wurde aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zum 27. Juli 2010 widerrufen. Als neuer Vorstand der Kühlhaus Zentrum Aktiengesellschaft wurde Herr Michael Weber bestellt.

#### *Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage*

Die Ertragslage des Unternehmens ist nicht zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr in den ersten drei Quartalen um 20,6%. Im ersten Halbjahr lag der Rückgang bei 22,5%, so dass wir davon ausgehen, den negativen Höhepunkt erreicht zu haben. Diese Entwicklung spiegelt sich in der geringeren Auslastung und eines damit einhergehenden geringeren Umschlags wider.

Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin bei rund 49%.

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil. Der Großteil der Verbindlichkeiten ist aufgrund des niedrigen Zinsniveaus kurzfristig finanziert.

DER VORSTAND

Hamburg, im November 2010